

TA Schweppe erläutert anhand von Stadtplanauszügen die Ausführung des Winterdienstes. Insbesondere stellt er die Streusandbehälter (76 Entnahmestellen) sowie die zusätzlichen Streusandbehälter vor. In diesem Zusammenhang wird von ihm eine gemeinsame Streusalzbeschaffung mit dem NLStBV – Aurich für die Zukunft angeregt. Auf Anfrage erläutert er, die Lagerkapazitäten der AÖR Baubetriebshof Schortens sowie der Straßenmeisterei Moorwarfen. Zur Anfrage einer möglichen Lagerkapazität auf dem Fliegerhorst Upjever macht RM Eggers verständlich, dass hierzu bei der Bundeswehr keine Möglichkeit besteht.

Auf Anfrage von RM Ottens erläutert TA Schweppe die Verwendung von Sole als Alternative zum Streusalz. Er macht deutlich, dass für dieses Verfahren technische Vorrichtungen nötig sind. Um die gleiche Wirkung wie durch das Aufbringen von Streusalz zu erreichen, sind hierbei zwei Durchgänge erforderlich, die im Ergebnis einen höheren Zeitaufwand fordern werden. Auf Anfrage von RM Wolken sichert TA Schweppe zu, den Winterdienst auf den Deepsdammer Weg (Bereich Grundschule Sillenstede) auszudehnen. Ferner regt RM Wolken an, Gespräche mit dem Landvolk zu führen um im Bedarfsfall für den Winterdienst zusätzliche Unterstützung zu bekommen.

Abschließend werden von TA Schweppe die Anzahl und Ausstattung der Räumfahrzeuge der AÖR Baubetriebshof Schortens benannt.